

INHALT

I.	EINLEITUNG: PROJEKT DEUTSCHLAND	11
1.	Deutschland als Transformationsland	11
2.	Gesellschaftliche Umbrüche und die Transformationsforschung	13
3.	Besonderheiten, Ansatzpunkte und Umfang der Transformation im deutschen Einigungsprozess.	16
3.1	Der Umbau Westdeutschlands.	17
3.2	Die erste Transformation Ostdeutschlands (1947-89)	20
3.3	Der zweite Systemwechsel Ostdeutschlands und das Projekt Deutschland	22
II.	AUF DEM WEG ZU EINER GESAMTDEUTSCHEN POLITIK	27
1.	Ausgangslage: Provisorische oder definitive Zweistaatlichkeit	27
1.1	Gründungsakte als Trennungsakte	28
1.2	Die unterschiedliche politische Struktur als Grundsatzkonflikt	30
1.3	Die Kultivierung von Feindbildern und die zerfließende Einheit der Nation	32
1.4	1989/1990 als „annus mirabilis“	34
1.5	Von Protestaktionen zu neuen politischen Strukturen	36
2.	Der Umbau der politischen Willensbildung.	39
2.1	Probleme des Föderalismus	39
2.2	Veränderungen des Parteiensystems	41
2.2.1	Mitglieder- und Wählerbindung	41
2.2.2	Bürgerbewegung: Bürgerrechtler und Bürgerinitiativen	43
2.2.3	Eine neue Parteienkonstellation	45
2.3	Rechtsextremistische Tendenzen?	48
2.3.1	Rechtsextreme Einstellungen und Gewalt	48
2.3.2	Rechtsextreme Parteien	52
2.4	Politische Einstellungen	54
2.4.1	Nationalstolz	55
2.4.2	Demokratischer Grundkonsens und Institutionenvertrauen	57
3.	Fazit	61

III. GEMEINSAME VERFASSUNG UND RECHTSPOLITIK	65
1. Ausgangslage: Zwei Rechtssysteme – Zwei Rechtskulturen ...	65
1.1 Rechtsstaat vs. „parteiliches“ Recht	65
1.1.1 Der liberale, soziale und demokratische Rechtsstaat.....	65
1.1.2 Marxistisch-leninistisches Rechtsverständnis	67
1.2 Die Transformation des ostdeutschen Rechtssystems nach 1990	69
1.2.1 Die Grundsatzentscheidung.....	69
1.2.2 Die Übernahme des westlichen Rechtssystems.....	71
2. Rechtsordnung, Rechtskultur, Rechtsbewusstsein	73
2.1 Hohe Akzeptanz der gemeinsamen Verfassung.....	73
2.2 Das Bundesverfassungsgericht	75
2.3 Gerichte und Polizei	77
2.4 Demokratische Ordnung versus Verfassung.....	78
3. „Re-education“ durch gemeinsames Recht?	80
3.1 Vergangenheitsbewältigung 1945/1989: Probleme des Vergleichs.....	80
3.2 Die Verfolgung der Täter.....	81
3.3 Die Aufarbeitung des „Systemunrechts“.....	85
4. Fazit	88
IV. WIRTSCHAFT, ARBEIT, BERUF: VON DER NOTWENDIGKEIT UND DER GRENZE WIRTSCHAFTLICHER KONVERGENZ	91
1. Ausgangslage: Gesellschaftlicher Umbau mit und ohne wirtschaftlichem Strukturwandel	91
1.1 Die „Systemfrage“	92
1.2 Produktivität, Einkommen, Massenkonsum und Systemloyalität	94
1.3 Der aufgeschobene Strukturwandel in der DDR.....	97
2. Ansatzpunkte der Transformation in Ostdeutschland	101
2.1 Die Einführung der DM in Ostdeutschland	101
2.2 Die Reprivatisierung zwischen 1991-1995.....	104
2.3 Der Schock auf dem Arbeitsmarkt und seine Folgen	106
2.3.1 Arbeitsmarktpolitik	106
2.3.2 Investitionen	107
2.3.3 Subventionen	108
2.3.4 Belastungen durch Staatsverschuldung und Währungskrise...	109
3. Eine Bilanz der wirtschaftlichen Wende nach 20 Jahren.....	112
3.1. Der Strukturwandel der ostdeutschen Wirtschaft	113
3.1.1 Wertschöpfung und Industrieproduktion	113
3.1.2 Bremsfaktoren der Transformation	115
3.1.3 Tertiarisierung der Wirtschaftsstruktur	117

3.2	Die Beschäftigungslücke	118
3.3	Vergleichbarkeit des Lebensniveaus	121
3.3.1	Angleichung des Rentensystems.....	121
3.3.2	Haushaltseinkommen, Vermögen und Lebensbedingungen	123
3.4	Sozialstrukturelle Veränderungen.....	124
3.4.1	Polarisierung und Armutsrisko	125
3.4.2	Subjektive Schichtzugehörigkeit und relative Deprivation	126
4.	Fazit	128
 V. BEVÖLKERUNG, FAMILIE, GESCHLECHT: KONVERGENZEN UND DIVERGENZEN		133
1.	Ausgangslage: Zur Entstehung vielfältiger Unterschiede	133
1.1	Bevölkerung in der BRD und DDR	133
1.2	Familie und Geschlecht im Recht der beiden Staaten.....	137
1.3	Ehen und Familien in der BRD und DDR	140
1.4	Frauenerwerbstätigkeit und Kinderbetreuung im Ost-West-Vergleich	144
2.	Bevölkerungsentwicklung nach 1989	149
2.1	Geburtenentwicklung	149
2.2	Wanderungen	151
2.3	Lebenserwartung und Alterungsprozess.....	154
3.	Ehe und Familie als biografische Optionen	155
3.1	Wandel der Lebensformen.....	155
3.2	Entkoppelung von Liebe und Ehe	158
3.3	Entkoppelung von Ehe und Familie	162
3.4	Häusliche Arbeitsteilung	166
4.	Geschlechterordnung: Frauen als Verliererinnen?.....	169
4.1	Arbeitslosigkeit und Erwerbstätigkeit von Frauen	169
4.2	Unterschiede im Kinderbetreuungssystem	176
4.3	Selbstbestimmungsrechte, Schutzrechte und Gleichstellungspolitik	179
5.	Fazit	183
 VI. BILDUNG: VIELFALT UND INTERNATIONALISIERUNG		187
1.	Ausgangslage:	187
1.1	DDR: Aufbau eines sozialistischen Schul- und Hochschulsystems	188
1.2	BRD: Von der Restauration zur Bildungsexpansion.....	192
1.3	Berufsausbildung in der BRD und DDR.....	195

2.	Allgemeinbildende Schulsystem nach der Wende	198
2.1	Strukturreform des Schulsystems	198
2.2	Nachholen der Bildungsexpansion	201
2.3	PISA-Schock und seine Folgen	203
2.4	Alte und neue Ungleichheiten: Geschlecht, soziale Herkunft und Migration	205
3.	Berufliche Bildung nach der Wende	208
3.1	Ausbildungssituation in den neuen Bundesländern	208
3.2	Verschiebungen in den Sektoren des Berufsbildungs-systems	211
3.3	Übergang von der Ausbildung in den Arbeitsmarkt	213
4.	Hochschulen nach der Wende	215
4.1	Anstieg der Studierendenzahlen	215
4.2	Persistenz nach Ungleichheitslagen	219
4.3	Hochschulreformen, Bologna-Prozess, Exzellenzinitiative und Hochschulpakt	223
5.	Fazit	230

VII. RELIGION UND WELTANSCHAUUNG: SÄKULARISIERUNG, PLURALISIERUNG UND ENTKONFESSIONALISIERUNG 233

1.	Ausgangslage: Kurzer Abriss der deutschen Konfessionsgeschichte	233
1.1	Deutscher Konfessionalismus und Territorialismus	234
1.2	Das katholische Minderheitenmilieu und der Kulturmampf	235
1.3	Von Weimar zum neuen Kirchenkampf	237
2.	Die Nachkriegszeit und der erneute Kampf um die Religion ..	239
2.1	Die kurze Blüte der Kirchen in der BRD (1945-1965)	239
2.2	Religionspolitik und religiöse Lage in der DDR	241
2.2.1	Ideologische Grundlagen	241
2.2.2	Sozialistischer Staat und Religionspolitik	242
2.2.3	Auf dem Weg in die atheistische Gesellschaft?	243
2.2.4	Kirche als Ort alternativer Politik	244
3.	Kulturangleichung oder neue Kulturspaltung im vereinten Deutschland?	246
3.1	Die neue religiöse Situation	246
3.2	Gemeinsamer Weg in die Postmoderne	247
3.2.1	Entkirchlichung in Deutschland	247
3.2.2	Säkularisierung vs. Privatisierung	250
3.3	Pluralisierung der christlichen Überzeugungsgemeinschaft ..	251
3.4	Die weltanschauliche Differenzierung	254
4.	Fazit	261

VIII. DEUTSCHE INTEGRATION UND DAS GLEICHGEWICHT IN EUROPA	265
1. Ausgangslage: Das „Deutsche Jahrhundert“ und seine fortwirkende Hypothek.....	265
1.1 Der gewaltsame Weg zum Deutschen Reich	266
1.2 Deutsche Hegemonialansprüche und das Ende des Gleichgewichts in Europa	267
1.3 Die deutschen Weltkriege und die europäische Katastrophe.....	268
1.4 Die Teilung Deutschlands und das neue Gleichgewicht in Europa	271
1.4.1 Die Zerschlagung des Dritten Reichs.....	271
1.4.2 Das geteilte Deutschland als Bündnispartner im Kalten Krieg	273
1.4.3 Die Bonner Republik und die DDR	274
1.5 Der Untergang der UdSSR und die erneute Verschiebung des Gleichgewichts	277
2. Deutschland sucht von Neuem seinen Platz.....	279
2.1 Deutschlands „Berliner Republik“.....	279
2.2 Das lange Ende der deutschen Nachkriegszeit	283
2.2.1 Auf der Suche nach dem neuen Selbstbild – Die Patriotismus-Debatte	283
2.2.2 Die „neue“ außenpolitische Orientierung	286
3. Fazit	294
GESAMTBIBLIOGRAFIE	297